

Unser IPA Mann bei der UNO - Franz Berger

Wien ist immer eine Reise wert, nicht nur wegen der Prunkbauten an der Ringstrasse, dem Schloss Schönbrunn, dem Stephansdom oder dem Riesenrad im Prater usw., sondern auch wegen der Bewohner, die trotz aller Modernität und Großstadtheftik ihren herzlichen Charme und die sprichwörtliche „Wiener Gemütlichkeit“ nicht verloren haben. Die IPA Sektion Österreich kann sich glücklich schätzen einen solchen „Wiener“, wie Franz Berger, in der IPA Landesgruppe Wien zu haben.

Er ist mir als IPA Mitglied schon länger bekannt, aber vor ein paar Monaten hatte ich die Gelegenheit ihn etwas näher kennen zu lernen. Franz Berger, der im Alter von 20 Jahren in den Dienst der Wiener Sicherheitswache eintrat, den Fachkurs für „Dienstführende Sicherheitswachebeamte“ absolvierte und bis zu seiner Pensionierung als Wachkommandant im Schilungswachzimmer „Oelweingasse“ seinen Dienst versah, der auch 3 Jahre als Wachkommandant und als „Liaison-Officer“ beim Österr. Polizeikontingent der Vereinten Nationen auf Cypern tätig war, kam 1970 zur IPA und ist seit vielen Jahren im Vorstand der IPA Wien als Beirat tätig.

Da er über sehr gute Englisch Kenntnisse verfügt, war er auch als Übersetzer, Dolmetscher und Prüfer der Englischen Sprache bei der BPD Wien im Einsatz. Seit Mai 2002 ist Franz Berger als Repräsentant der IPA Österreichische Sektion bei den Vereinten Nationen akkreditiert und sein Arbeitsplatz ist in der UNO-City

in Wien. An Kongressen, Tagungen und Kommissionen mit polizeibezogenen Themen ist er stets präsent bzw arbeitet er mit, da er in seiner Funktion auch Rede- und Schreibrecht besitzt und diese Rechte sehr ernst nimmt, ergreift er das Wort so oft wie möglich und schreibt Berichte.

Bei dieser „Schreiberei“ wie er es nennt, steht ihm seine Gattin Inge als sehr strenge Kontrolleurin zur Seite. Mehrmals wurden seine Berichte auf die „Agenda“ des jeweiligen Kongresses gesetzt, wobei das bei der UNO eine Novität ist.

Als IPA Repräsentant



Franz Berger mit seiner Inge.



Ein Blick in den Plenarsaal der UNO in Wien.



Hier ist Franz Berger bei der Arbeit bei der UNO Wien.

in Österreich hat Franz Berger es als Erster geschafft, bei der UNO mit seinem Berichten Aufsehen zu erregen und auf die Tagesordnung eines Kongresses gesetzt zu werden.

Großen Erfolg konnte er mit seinen drei drogenbe-

zogenen Resolutionen in Zusammenarbeit mit der „Vienna NGO Committee on Narcotic Drugs“ verbuchen. Diese Resolutionen wurden nach New York übermittelt und von der Generalversammlung der UNO besonders hervorgehoben. Die jeweiligen Delegationen bei den Vereinten Nationen haben einen Mitarbeiterstab bis zu 20 Personen, die ihre Berichte und Wortmeldungen erarbeiten. Daher werden von den Delegierten Wortmeldungen von Einzelpersonen nicht gerne gesehen, aber Franz Berger hat es als Einzelperson geschafft, dass seine Statements gerne angenommen und als offizielle „UN- Dokumente“ behandelt werden.

Wenn er nicht in Sachen UNO unterwegs ist, bemüht er sich um IPA Mitglieder aus dem In- und Ausland und zeigt ihnen gerne die Sehenswürdigkeiten der Bundeshauptstadt. Es gäbe noch viel über das IPA Mitglied Franz Berger zu schreiben, aber ich glaube diese kurze Vorstellung zeigt auf, dass er seine ehrenamtliche Tätigkeit bei der IPA und als IPA-Repräsentant bei der UNO mit viel Idealismus und großem Engagement ausführt. Und das hat mich beeindruckt.

Peter Magg